

## ZEDER – Zeichen der Erinnerung

### Ein «Zeichen der Erinnerung» auch in Münsingen

Ausstellung und Gedenk Anlass zu fürsorglichen Zwangsmassnahmen und Fremdplatzierungen

Mehr als 2000 Heim- und Verdingkinder, administrativ Versorgte, Zwangssterilisierte, Zwangsadoptierte, Psychiatrieopfer und Kinder von Fahrenden leben allein im Kanton Bern noch heute. Zehntausende, deren Schicksal in keiner Chronik, deren Leiden in keinem Lebenslauf Erwähnung fand und findet, sind bereits tot. Die schiere Menge an Betroffenen macht deutlich: Die Praxis der fürsorglichen Zwangsmassnahmen und Fremdplatzierungen im 19. und 20. Jahrhundert ist ein dunkles Kapitel der jüngeren Schweizer Geschichte.

Mit dem Projekt «ZEDER» erinnert der Kanton Bern an die Zeit fürsorglicher Zwangsmassnahmen und Fremdplatzierungen. Rund 130 Gemeinden und Kirchgemeinden nehmen am Berner «Zeichen der Erinnerung» teil.

In Münsingen findet am 25. Mai ein **Gedenk Anlass** statt. Im Schlosspark ist ab dem 25. Mai die berührende «ZEDER»-**Gedenausstellung** zu sehen, die das historische Thema mit Biografien und zukunftsgerichteten Fragen verbindet.

#### **Gedenk Anlass**

25. Mai, Schlossstrasse 5, Cheminéeraum

#### **17.00 Uhr**

**Begrüssung und Einführung** durch Vera Wenger, Gemeinderätin Kultur, Freizeit und Sport.

Vorführung des preisgekrönten Spielfilms «**Der Verdingbub**» von Markus Imboden aus dem Jahr 2011.

#### **Pause – das Apéro wird von der Einwohnergemeinde Jaberg offeriert**

#### **19.30 Uhr**

**Begrüssung und Einführung** durch Vera Wenger, Gemeinderätin Kultur, Freizeit und Sport. Vorführung des preisgekrönten Dokumentarfilms «**Der Verdinger**» von Saschko Steven Schmid aus dem Jahr 2020.

Der Anlass wird von der Gemeinde Jaberg unterstützt.

Er ist öffentlich, der Eintritt frei.

